



#Tennis Bundesliga-Newsletter 29/18

Enttäuschungen resultieren ja meist aus zu hohen Erwartungen. Vor dem Spieltag hätte man sicher voller Freude ein 3:3 in Weinheim unterschrieben. Als es aber dann nach den Einzeln 3:1 stand, hatte das 3:3 Endergebnis schon etwas Enttäuschendes. Der Spieltag startete wie immer – es war heiß. Das Line-Up der Weinheimer wie erwartet stark. Next Gen Caspar Ruud führte seine Mannschaft an. An Position zwei Luca Vanni, für Rot-Weisse ein ewiger Bekannter. Schon in der zweiten Liga beim TC Espelkamp holte er gerne Punkte gegen das Team. Schon etwas in die Jahre gekommen, aber trotzdem nicht zu unterschätzen Benjamin Becker, früher einmal eine deutsche Nachwuchshoffnung zu Kiefer und Haas Zeiten. Frank Wintermantel spielte an Position vier, er befindet sich im Übergang vom Spieler zum Co-Teamchef. So traten die Weinheimer an, also bis auf den Wechsel Von Baumann zu Wintermantel keine Überraschung. Oscar Otte spielte ein starkes Match und zeigte, warum er im Jahr 2016 zum MVP der Bundesliga (Most Valuable Player) gewählt wurde. Dustin Brown traf auf einen starken Luca Vanni, der noch vom letzten Jahr eine Rechnung zu begleichen hatte. Damals verlor er 3:6 3:6. Diesmal Match-Tiebreak für Vanni. Santiago Giraldo und Kimmer Coppejans zeigten beide eine klare Leistungssteigerung zum Freitag und holten die 3:1 Führung. Irgendwie reiste das Glücksschwein dann aber wieder nach Hause, denn die beiden Doppel gingen unglücklich an Weinheim. Oscar Otte verletzte sich so unglücklich beim Warm-Up im Doppel und konnte nicht mehr weiterspielen. Mehr als fraglich auch sein Einsatz am Sonntag. Doppel 1 Otte/Giraldo mussten also ohne Spiel aufgeben. Doppel 2 Mies/Brown verloren dann im Match Tiebreak, wie sollte es auch anders sein. Es bleibt also mehr als spannend. Die 3 Punkte von Wochenende waren ein wichtiger Schritt in Richtung Liga 2019, aber nichts zum Ausruhen, da der Spieltag viele Überraschungen barg. Am Sonntag kommt der fünffache deutsche Mannschaftsmeister Kurhaus Aachen, den zur Zeit das Abstiegsgespentst beherbergt. Schauen wir, was passiert, wenn es wieder heisst:

#deinherzist   #mehralsmeinverein